



Liebe Frau Noch-Minister Kdolsky,

Ihre Krankenkassen liegen im Argen. Detto Ihre Rezeptgebühren, Ihre Kinderbetreuung, Ihr Kindergeld, Ihr Nichtraucher-schutz. Im Klartext: Alles, was Sie bisher als Ministerin für Gesundheit & Familie angefasst haben, ist Ihnen gründlich misslungen. Wobei es auch Stimmen gibt, die da meinen, dass Sie überhaupt noch nichts angefasst haben, von Ihren geliebten Kondomen einmal abgesehen...

Wie auch immer, Frau Noch-Minister: Gestern jedenfalls erfuhr das Land, was Sie wirklich bewegt, worum es der Frau Dr. Andrea Kdolsky letztendlich geht, wo Ihre ministerlichen Qualitäten in Wahrheit liegen: im Schweinsbratl...

...dessen richtige Zubereitung Ihnen so ungeheuer wichtig ist, dass Sie sich nun entschlossen haben – langweilige Kinderbetreuung hin, oder Nichtraucher-schutz her –, dieselbe zu Papier zu bringen und ein Kochbuch zu schreiben.

Kochen mit Kdolsky! Endlich!! Die Republik jubelt. Ganz besonders die Mütter, die von Ihnen verdonnert wurden, das wenige Kindergeld, das sie zu viel dazuverdient haben, nun wieder zurückzahlen. Ich höre die Muttis förmlich aufatmen: „Jetzt, wo wir dank unserer Übermutter Andrea Kdolsky das Schwein so richtig genießen können, wird alles gut.“

Konrad Adenauer hat einmal gesagt: „Es ist merkwürdig, welche Veränderungen ein Mensch erfährt, wenn er auf einem Ministersessel sitzt.“

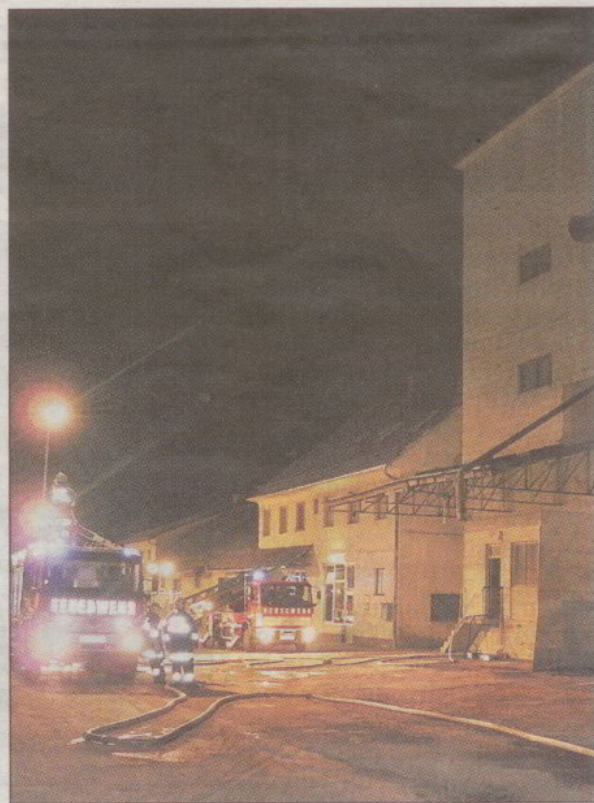
Was mich interessieren würde: Wie waren S' denn, bevor Sie auf diesem unseligen Stuhl Platz nahmen?

Nach Villach-Coup: Einbrecher verhaftet

Die Handschellen geklickt haben für zwei Einbrecher in Wiener Neustadt. Das Duo hatte erst vor wenigen Tagen in eine Fabrik in Villach eingebrochen und Werkzeug sowie einen Laptop erbeutet. Die Kriminellen dürften in ganz Österreich aktiv gewesen sein.

Von Bagger gegen Hausmauer gedrückt

Von einem Bagger gegen eine Hausmauer gedrückt und verletzt wurde ein Arbeiter (55) im Wohnort Sattendorf. Das Arbeitsgerät dürfte sich aus Unachtsamkeit des Baggerführers in Bewegung gesetzt haben. Der 55-Jährige wollte eine Fensterscheibe aus dem Baggerlöfel heben, als das Unglück geschah.



30 Tonnen Sonnenblumenkerne wurden vernichtet

Feueralarm in Landwirtschaftlicher Genossenschaft Althofen:

30 Tonnen Sonnenblumenkerne bei Großbrand in Silo vernichtet

Alarmstufe II hat ein Großbrand in der Nacht zum Mittwoch in Althofen ausgelöst. In der Landwirtschaftlichen Genossenschaft war nach einem technischen Defekt in der Heizvorrichtung der Trocknungsanlage ein Feuer ausgebrochen. 30 Tonnen Sonnenblumenkerne wurden zur Gänze ein Raub der Flammen.

Es war kurz vor 23 Uhr, als in Althofen, Guttaring und Kappel am Krappfeld die Sirenen heulten. „Allein fünf Atemschutztrupps, also 15 Mann, waren notwendig, um das Feuer im Silo unter Kontrolle zu

ein Nachrutschen von Material zu verhindern.“ Erst danach wurde mit der Küh-

lung des Silos begonnen. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs war die Trocknungsanlage mit rund 30 Tonnen Sonnenblumenkernen gefüllt. Diese wurden zur Gänze ein Raub der Flammen. Der entstandene Schaden dürfte mehr als 30.000 Euro betragen.

VON WILFRIED KRIERER

bringen“, schildert Wilhelm Mitterdorfer von der Feuerwehr Althofen. Ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Wohn- und Geschäftsgebäude konnte Dank des raschen Einsatzes der Helfer verhindert werden. Mitterdorfer: „Nachdem die Flammen gelöscht waren, wurde mit Holzkeilen der Silo abgedichtet, um

Urlaub in Kärnten ist „in“

St. Kanzian führt die „Hitliste“ wieder an

Dass Kärntens Hoteliers mit dem Sommer zufrieden sein können, beweisen die August-Nächtigungszahlen. Ein Plus von 1,2 Prozent zum Vergleichsmonat des Vorjahres lässt die Tourismuskassen kräftig klingeln. Und diese Gemeinden sind bei den Kärnten-Urlaubern am beliebtesten:

St. Kanzian führt wieder die Hitliste der näch-

tigungsstärksten Gemeinden mit 230.000 Übernachtungen an. Das sind um 50.000 mehr als in Villach, das den zweiten Platz belegt. Platz drei geht an Hermagor. Finkenstein belegt Rang vier und kann mit seinem Kulturprogramm auf der Burgarena bei vielen Urlaubern punkten. Velden belegt Rang vier, dicht gefolgt von Radenthein.